

PROTOKOLL DER 7. SITZUNG DES GEMEINDERATES

vom 18. Juni 2026, 19:30 bis 21:40 Uhr
im Sitzungszimmer Gemeindehaus EG

Teilnehmer	Sandra Nussbaumer Andreas Schluep Caroline Doggwiler Stefanie Ziegler	Gemeindepräsidentin Vize-Gemeindepräsident Gemeinderätin Gemeinderätin
Entschuldigt	Adrian Schluep	Gemeinderat
Protokoll	Michèle Graf	Gemeindeschreiberin
Gäste	zu Traktandum 3	Stefan Siegrist, Präsident RPK Mirco Ory, Finanzverwalter

Genehmigung Traktandenliste

Die Traktandenliste der 7. Sitzung vom 18. Juni 2026 wird einstimmig genehmigt. Es wird nach ihr verfahren.

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 6. Sitzung vom 28. Mai 2026 wird genehmigt.

Nächste Sitzung

Dienstag, 18. August 2026, 19:30 Uhr im Sitzungszimmer Gemeindehaus EG

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK) zur Rechnung 2025.

Stefan Siegrist, Präsident RPK, hält fest, dass die **Jahresrechnung 2025** der Gemeinde Messen insgesamt den kantonalen und kommunalen Vorgaben entspricht. Sie wird der Gemeindeversammlung dennoch **mit Einschränkung** vorgelegt.

Die RPK sieht nämlich in mehreren Bereichen Verbesserungspotenzial – wie bei der Buchführung und Dokumentation. Insbesondere werden Mängel bei der Belegführung, der Verständlichkeit der Unterlagen sowie bei der periodengerechten Abgrenzung und Vergleichbarkeit einzelner Buchungen festgestellt. Die Vollständigkeit der Rechnungslegung war grundsätzlich gegeben, wurde aber durch teilweise unzureichend dokumentierte Geschäftsvorfälle und handschriftliche Ergänzungen beeinträchtigt. Zudem könnte die Genauigkeit und Nachvollziehbarkeit der Buchhaltung durch eine einheitlichere und strukturiere Dokumentation weiter erhöht werden. Trotz dieser Einschränkungen erachtet die Rechnungsprüfungskommission die festgestellten Mängel nicht als so gravierend, dass sie die Aussagekraft der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigen.

Die **Zwischenrevision** ist für Ende August bzw. Anfang September vorgesehen. Im Rahmen dieser Zwischenrevision wird auch das IKS (Internes Kontrollsystem) überprüft.

Der Fokus muss nun auf der Zukunft liegen. Die Zwischenrevision der RPK ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Gleichzeitig soll darauf geachtet werden, dass die notwendigen Kontrollen laufend erfolgen und nicht erst kurz vor Abschluss vorgenommen werden.

Stefan Siegrist ist der Überzeugung, dass sich die Situation positiv entwickeln wird und Mirco Ory, Finanzverwalter, die entsprechenden Aufgaben bewältigen kann. Wichtig ist, dass anstehende Arbeiten nicht aufgeschoben werden und die Unterlagen laufend à jour gehalten werden.

Budgetprozess

Im Rahmen des Budgetprozesses wird festgestellt, dass einzelne Positionen seit mehreren Jahren teilweise um rund CHF 100'000 zu hoch budgetiert werden. Bei der Budgetierung wird teilweise zu stark auf das Vorjahresbudget und zu wenig auf die tatsächliche Vorjahresrechnung abgestellt. Dadurch werden bei einzelnen Positionen zu hohe Reserven eingeplant. Eine Abweichung von rund 10 % gegenüber dem Budget ist aus Sicht der RPK nicht optimal und sollte künftig möglichst vermieden werden.

Diskussion zum Budgetprozess

Als besondere Herausforderung wird erwähnt, dass der Budgetprozess bereits Mitte Jahr beginnt. Zu diesem Zeitpunkt ist das laufende Jahr längst noch nicht abgeschlossen und die effektiven Ergebnisse noch nicht absehbar.

Es wird angeregt, den Kommissionen künftig visuell aufzuzeigen, bei welchen Budgetpositionen in den vergangenen Jahren grössere Abweichungen festgestellt wurden. Dabei wird ausdrücklich festgehalten, dass die Kommissionen nicht bewusst falsch budgetieren. Vielmehr werden die Budgetzahlen bewusst eher höher angesetzt, damit Nachtragskredite vermieden werden können.

Stefan Siegrist bietet seinerseits an, das Budget vor der Genehmigung nochmals seiner externen und unabhängigen Sicht zu unterziehen. Dieser zusätzliche Blick von aussen wird begrüsst. Das Angebot wird gerne angenommen; man wird zu gegebener Zeit darauf zurückkommen.

Externes Coaching des Finanzverwalters

Sandra Nussbaumer informiert, dass ein Coaching von Mirco Ory durch Natalie Lüchinger erfolgen soll. Natalie Lüchinger wird entsprechend engagiert und soll die Mirco Ory während eines Jahres begleiten. Vorgesehen sind monatliche Termine, während der Budget- bzw. Rechnungsphase gegebenenfalls zwei Termine pro Monat.

Sandra Nussbaumer erhofft sich von dieser Begleitung eine deutliche Unterstützung in folgenden Bereichen:

- Kontrolle und Qualitätssicherung
- Schulung / Begleitung und Coaching / Arbeitsorganisation
- Als erster wichtiger Meilenstein gilt die Zwischenrevision.

Fragen / Pendenzen

Darlehen PostFinance

Das Darlehen bei der PostFinance läuft im November 2026 aus. Adrian Schluep soll sich in Zusammenarbeit mit dem Finanzverwalter um die Anschlussfinanzierung kümmern.

Heizkosten Rätzlirain und Gemeindehaus

Es soll geprüft und verglichen werden, welche vertraglichen Regelungen bezüglich der Heizkosten für das Schulhaus Rätzlirain und das Gemeindehaus bestehen.

Reinigungsleistungen

Es wird angeregt, die Reinigungsleistungen der diversen Gemeindebauten, die zurzeit von der Firma Hälg Facility Management ausgeführt werden, neu auszuschreiben. Eine Neuausschreibung kann dazu beitragen, Transparenz zu schaffen und das Vertrauen zu stärken, dass die eingesetzten finanziellen Mittel wirtschaftlich und zweckmässig verwendet werden.

Sandra Nussbaumer dankt Stefan Siegrist stellvertretend für die ganze RPK für die geleisteten Dienste.

Stefan Siegrist verlässt die Sitzung.

61 1.702. **Finanzverwalter/in**
Finanzverwalter – Beschlussfassung Unterstützungs-, Coaching- und
Schulungsleistungen und Vergabe Auftrag an Natalie Lüchinger, Schnottwil, mit
einem Kostendach von CHF 6'000

Sandra Nussbaumer erläutert dem Gemeinderat die

Ausgangslage

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2025 sowie der Prüfung durch die Rechnungsprüfungs-kommission wurden verschiedene Lücken und Optimierungspotenziale in den Abläufen der Finanzverwaltung festgestellt. Der neue Finanzverwalter Mirco Ory verfügt zwar über die Erfahrung als Finanzverwalter, hat jedoch das erste Mal einen Rechnungsabschluss einer Einwohnergemeinde selbständig durchgeführt.

Der Gemeinderat hat an der vergangenen Sitzung bereits in Erwägung gezogen, durch gezieltes Coaching den Finanzverwalter zu unterstützen und so die Qualität der laufenden Arbeiten, die Vorbereitung des Budgets sowie die zukünftigen Jahresabschlüsse zu verbessern und Risiken einzudämmen.

Natalie Lüchinger verfügt über die erforderliche Fachkompetenz und kennt die Gemeinde Messen aus ihrer früheren Anstellung in- und auswendig. Sie hat sich bereit erklärt, den Finanzverwalter während ungefähr eines Jahres im Rahmen eines Coaching- und Unterstützungsauftrags zu begleiten. Vorgesehen sind durchschnittlich ein bis zwei Halbtage pro Monat, wobei die Unterstützung je nach Bedarf erfolgt.

Kostenfolgen

Natalie Lüchinger soll ab 01.06.2026 in einem Anstellungsverhältnis zur Gemeinde stehen. Die Entschädigung erfolgt nach effektiv geleistetem Aufwand auf Basis eines Stundenansatzes von CHF 85.00.

Berechnung des Stundenansatzes

Angelehnt an die Lohn-tabelle des Kantons Solothurn, Lohnklasse 19, Erfahrungsstufe 16 (als unterer Wert), heruntergerechnet auf den Stundenlohn (= CHF 59.19/h) → zuzüglich Sozialversicherungs-beiträge (12%) und Ferien-/Feiertagsentschädigung (13%) = Fr. 74.85/h. → **aufgerundet auf CHF 85.00/h** (inkl. Sozialversicherungsbeiträge und Ferien-/Feiertagsentschädigung und 13. Monatslohn). Die Aufrundung erfolgt für das sofortige und spontane Einspringen, die Bereitschaft eines Zusatzpensums neben der ordentlichen Anstellung und die a.o. Fachkenntnisse bzgl. der Finanzen der Gemeinde Messen und dem IT-System.

Berechnung Kostendach

CHF 85.00 x 4 Stunden/Halbtage (circa alle 3 Wochen) abzüglich Ferienzeiten = 15 Halbtage
= CHF 5'100.00 → **Kostendach von CHF 6000.00.**

Die Entschädigung wird über die Lohnbuchhaltung der Gemeinde abgerechnet. Die gesetzlich vorgeschriebenen Sozialversicherungsabzüge (AHV/IV/EO/ALV) werden vorgenommen. BVG-Beiträge fallen nicht an.

Dem Gemeinderat liegt der Entwurf des entsprechenden Anstellungsvertrages vor. Der Vertrag gilt rückwirkend ab 01.06.2026; die bereits im Mai 2026 geleisteten Stunden werden mit der ersten Quartalsabrechnung Ende September verrechnet.

Sandra Nussbaumer geht kurz auf die Einzelheiten des Anstellungsvertrages ein. Daraus ableitend stellt Sandra Nussbaumer den

Antrag

- a) Die Gemeinde Messen beauftragt Natalie Lüchinger mit der fachlichen Begleitung und dem Coaching des Finanzverwalters Mirco Ory für die Dauer von maximal einem Jahr.
- b) Natalie Lüchinger wird ab 01.06.2026 mittels Anstellungsvertrag bei der Gemeinde Messen angestellt.
- c) Die Unterstützung umfasst insbesondere die Begleitung im Tagesgeschäft, die fachliche Beratung, den Wissenstransfer sowie die Unterstützung bei Fragestellungen und Prozessoptimierungen im Finanzbereich.
- d) Die Entschädigung erfolgt auf Basis eines Stundenansatzes von brutto CHF 85.00 (inkl. Sozialversicherungsbeiträge, Ferienentschädigung und Anteil 13. Monatslohn) und nach effektiv geleistetem Aufwand.
- e) Für den Auftrag wird ein Kostendach von CHF 6'000.00 genehmigt.

Diskussion

Der Gemeinderat erachtet die vorgestellte Lösung als sehr praktikabel. Er erwartet gespannt eine erste Zwischenbilanz zum Coachingauftrag zum Zeitpunkt der Zwischenrevision.

Beschluss; einstimmig

- a) Die Gemeinde Messen beauftragt Natalie Lüchinger mit der fachlichen Begleitung und dem Coaching des Finanzverwalters Mirco Ory für die Dauer von maximal einem Jahr.
- b) Natalie Lüchinger wird ab 01.06.2026 mittels Anstellungsvertrag bei der Gemeinde Messen angestellt.
- c) Die Unterstützung umfasst insbesondere die Begleitung im Tagesgeschäft, die fachliche Beratung, den Wissenstransfer sowie die Unterstützung bei Fragestellungen und Prozessoptimierungen im Finanzbereich.
- d) Die Entschädigung erfolgt auf Basis eines Stundenansatzes von brutto CHF 85.00 (inkl. Sozialversicherungsbeiträge, Ferienentschädigung und Anteil 13. Monatslohn) und nach effektiv geleistetem Aufwand.
- e) Für den Auftrag wird ein Kostendach von CHF 6'000.00 genehmigt.

Die Gemeindeschreiberin wird mit dem Vollzug beauftragt.

**Brücke bei Messibach ARA B8.7 – Vergabe Baumeisterarbeiten an die Firma
P. Vögeli, Limpach**

Caroline Doggwiler: Der Zustand der Zufahrt zu der Brücke hat sich in den letzten Monaten stark verschlechtert. Die Sanierung der Brücke respektive der Brückenzufahrten soll im Herbst/Winter 2026 ausgeführt werden. Das Amt für Landwirtschaft erachtet die Sanierung als Wiederinstandstellung welche ohne Baubewilligung erstellt werden können. Dies muss die Baukommission an der Sitzung vom 02.07.2026 noch bestätigen. Falls die Baukommission nicht dieser Meinung sein sollte, ist ein Baugesuch notwendig und die Arbeiten könnten nicht mehr 2026 ausgeführt werden.

Nach positivem Entscheid der Baukommission und vorliegendem Vergabeentscheid des Gemeinderats, kann das Beitragsgesuch eingereicht werden. Bis zur Beitragszusicherung dauert es ca. 3 Monate. Vor dem Eintreffen der Beitragszusicherung, darf mit den Bauarbeiten nicht begonnen werden.

Die Umweltkommission hat an ihrer Sitzung vom 15. Juni 2026 die eingegangenen Angebote geprüft. Dabei wurde festgehalten, dass die Zusammenarbeit mit der Firma Jetzer, Schnottwil, in den vergangenen Jahren wiederholt Anlass zu Diskussionen gegeben hat. Insbesondere die Abwicklung der Aufträge sowie das Vorgehen bei Ausmass und Rechnungsstellung führten verschiedentlich zu Rückfragen und dadurch zu einem erhöhten Aufwand.

Die Umweltkommission erachtet deshalb das Angebot der Firma P. Vögeli, Limpach, trotz eines um 5,8 % höheren Angebotspreises als vorteilhafter. Ausschlaggebend sind die durchwegs positiven Erfahrungen aus bisherigen Projekten.

Die Umweltkommission beantragt daher dem Gemeinderat, den Zuschlag an die Firma P. Vögeli, Limpach, zu erteilen und das insgesamt vorteilhafteste Angebot zu berücksichtigen.

Kostenzusammenstellung

Baumeister gemäss Offerte P. Vögeli AG, Limpach	CHF	98'524.60
Einfaches Geländer aus Holz gemäss Offerte Adrian Schär	CHF	4'062.40
Geländer Reserve für stabilere Ausführung	CHF	1'000.00
Ingenieur gemäss Werkvertrag BWP	CHF	18'966.15
Total	CHF	122'553.15

Bewilligter Kredit	CHF	120'000.00
--------------------	-----	------------

Die Umweltkommission stellt den

Antrag

Vergabe Baumeisterarbeiten an die Firma P. Vögeli AG, Limpach, im Betrag von CHF 122'553.15 inkl. MwSt. (Rechnungsstellung nach Ausmass, Vergabebetrag gemäss Vorausmass).

Diskussion

Der Gemeinderat kann die eingereichten Angebote sowie die bisherigen Leistungen der beiden Unternehmungen fachlich nicht abschliessend beurteilen. Er folgt daher der Einschätzung der Umweltkommission und unterstützt deren Antrag, das vorteilhafteste Angebot zu berücksichtigen. Caroline Doggwiler weist darauf hin, dass die Frage eines Geländers für die Brücke noch nicht abschliessend beurteilt wurde. Die Abklärungen dazu sind noch offen.

Beschluss; einstimmig

Vergabe Baumeisterarbeiten an die Firma P. Vögeli AG, Limpach, im Betrag von CHF 122'553.15 inkl. MwSt. (Rechnungstellung nach Ausmass, Vergabebetrag gemäss Vorausmass).

Die Bauverwaltung wird mit dem Vollzug beauftragt.

4.511. Gemeindestrassen**Flugplatzstrasse Balm b. Messen – Vergabe Baumeisterarbeiten an die Firma Fabian Jenni, Bätterkinden**

Caroline Doggwiler: Für die Instandstellung des Flurwegs «Flugplatzstrasse» wurde an der Gemeindeversammlung vom 20.11.2025 ein Betrag von CHF 75'000 ins Budget 2026 aufgenommen. Beim Kanton wurde ein Beitragsgesuch eingereicht.

Kostenzusammenstellung

Baumeister	gemäss Offerte Fabian Jenni	CHF	60'469.50
Baumeister Zusatzarbeiten	gelbe Flächen in Offertvergleich von M. Rätz	CHF	4'951.00
Vorarbeiten Werkhof	Annahme 1 Tag à 2 Mitarbeiter à Werkhofansatz	CHF	1'190.00
RL UweKo	6 Stunden à Gemeindeansatz	CHF	210.00
	Verschiedenes/Unvorhergesehenes/Reserve	CHF	3'000.00
Total		CHF	69'820.50

Bewilligter Kredit	CHF	75'000.00
---------------------------	------------	------------------

Die Umweltkommission stellt deshalb den

Antrag

Vergabe Baumeisterarbeiten an die Firma Fabian Jenni Bätterkinden, für Fr. 65'420.50 (inkl. Zusatzarbeiten) inkl. MwSt. (Rechnungstellung nach Ausmass, Vergabebetrag gemäss Vorausmass).

Diskussion

Im Nachgang werden noch Subventionen des Bundes und des Kantons ausgeschüttet. Es wurden Beiträge von maximal CHF 26'784 zugesichert. Gemäss Beitragsverfügung des Bundes betragen die dafür anrechenbaren Kosten CHF 49'600. Der Bundesbeitrag beläuft sich somit auf CHF 13'392 (27%). Der Beitrag des Kantons lässt sich noch nicht beziffern, dürfte aber im ähnlichen Umfang ausfallen.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat beschliesst die Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Firma Fabian Jenni, Bätterkinden, für CHF 65'420.50 (inkl. Zusatzarbeiten) inkl. MwSt. (Rechnungstellung nach Ausmass, Vergabebetrag gemäss Vorausmass).

Die Bauverwaltung wird mit dem Vollzug beauftragt.

**64 1.1231.47. Gemeindeverband Wasserversorgung Saurenhorn
Gemeindeverband Wasserversorgung Saurenhorn – Delegiertenversammlung vom
22.06.2026; Informationen und Beschlussfassungen**

Caroline Doggwiler informiert über die Traktanden der Delegiertenversammlung der Wasserversorgung Saurenhorn vom 22.06.2026.

Roland Iseli, Bauverwalter, wird die Gemeinde als Delegierter vertreten.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 583'789.07 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 459'000.—. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 beträgt CHF 124'789.07.

Im Berichtsjahr wurden Nettoinvestitionen von CHF 3'537'101.45 getätigt (Vorjahr CHF 482'094.50).

Für den Leitungersatz betrugen im Jahr 2025 die Ausgaben CHF 787'101.45.

Das Eigenkapital beträgt Ende 2025 CHF 10'066'251.66 (+ 11.9%) und setzt sich aus den Positionen Vorfinanzierungen und «Bilanzüberschuss» zusammen.

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Beschluss; einstimmig

Den Traktanden der Delegiertenversammlung der Wasserversorgung Saurenhorn vom 22.06.2026 kann zugestimmt werden. Der Delegierte wird entsprechend instruiert.

65 **1.1231.22. Verband Familien- und Mütterberatung Bezirk Bucheggberg
ZV Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt -
Delegiertenversammlung vom 25.06.2026; Informationen und Beschlussfassungen**

Stefanie Ziegler informiert über die Traktanden der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt vom 25.06.2026.

Miriam Schluep wird die Gemeinde Messen vertreten.

Auf folgende Traktanden wird näher eingegangen:

Genehmigung Jahresberichte 2025

- Jahresbericht Familienberatung
Im Jahresbericht werden Spenden von verschiedenen Organisationen erwähnt. Diese sind in der Jahresrechnung jedoch nicht ersichtlich. Die Delegierte Miriam Schluep wird beauftragt, diesbezüglich an der Versammlung Rückfragen zu stellen und eine entsprechende Klärung einzuholen.

Rechnung 2025

Der Aufwandüberschuss liegt bei rund CHF 63'000.-. Im Zusammenhang mit verschiedenen ausgewiesenen Aufwendungen betreffen die Gemeinde Messen besteht ein Klärungsbedarf:

- Anteil Messen rund CHF 19'000.-
 - o Fälle insgesamt: 279
Fälle Gemeinde Messen: max. 7 (3 Hausbesuche/4 Beratungen)
→ Der Gemeinderat ist höchst erstaunt über die ausgewiesenen Kosten im Zusammenhang mit der Anzahl und Art der Fälle. Es gilt zu klären, um welche Fälle bzw. Leistungen es sich dabei handelt.
- Personalkosten von rund CHF 264'000 bei insgesamt 220 Stellenprozenten. Hier besteht ebenfalls Klärungsbedarf hinsichtlich der Zusammensetzung und Entwicklung der Personalkosten.
- Aus- und Weiterbildungskosten von rund CHF 26'000: Es muss aufgezeigt werden, für welche Weiterbildungen diese Aufwendungen angefallen sind.
- Spesen von rund CHF 30'000: Die Zusammensetzung und Begründung dieser Aufwendungen soll erläutert werden.

Budget 2027

Das Budget 2027 gibt grundsätzlich zu keinen Bemerkungen Anlass.

Statuten Totalrevision

Im Zusammenhang mit der Totalrevision der Statuten wird ein direkter Vergleich zwischen den bisherigen und den neuen Statuten vermisst. Die Änderungen sollten nachvollziehbar und transparent dargestellt werden.

Budget- und Schuldenberatung

Stefanie Ziegler erläutert, dass die Budget- und Schuldenberatung aufgrund ihrer Komplexität künftig nicht mehr durch den ZV FMB BW angeboten werden soll.

Sandra Nussbamer fügt an, dass die Gemeinden grundsätzlich verpflichtet sind, eine Budget- und Schuldenberatung anzubieten. Ursprünglich war vorgesehen, die Aufgabe der Budgetberatung Aarau-Solothurn zu übertragen. Der Zweckverband wollte die Aufgabe jedoch weiterhin selbst wahrnehmen, weshalb die entsprechenden Leistungsvereinbarungen im 2022 zustande kamen. Diese Verträge sollen nun gekündigt werden.

Es stellt sich die Frage, ob im Zusammenhang mit der Kündigung der Leistungsvereinbarung auch Stellenprozente abgebaut werden. Entsprechende Einsparungen sind im Budget nicht ersichtlich. Dies gilt es ebenfalls zu klären.

Demission und Wahlen

Das Präsidium soll künftig von Ildiko Moreh übernommen werden; Daniela Häberli ist als Vizepräsidentin vorgesehen.

Zudem erfolgt eine Neubesetzung eines Vorstandsmitgliedes. Bei den übrigen Vorstandsmitgliedern kommt es teilweise zu Anpassungen bzw. einem Wechsel der Funktionen.

Diskussion

Stefanie Ziegler stellt die Frage bzw. schlägt vor, das Gespräch mit dem Vorstandsmitglied Karin Schär zu suchen. Es wird festgehalten, dass dem Zweckverband künftig kritisch auf die Finger zu schauen sei.

Weiteres Vorgehen: Die offenen Fragen und die entsprechenden Anliegen sollen an der Delegiertenversammlung eingebracht und beantwortet werden.

Beschluss; einstimmig

Den Traktanden der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt vom 25.06.2026 kann – je nach Ausgang der Diskussionen – zugestimmt werden. Der Delegierten Miriam Schluep wird Stimmfreigabe erteilt. Sie wird entsprechend instruiert.

2.131.1. Alterssitz Buechibärg**Alterssitz Buechibärg – Wahl Ernst Schluep, Messen, als Delegierter für den Rest der Legislaturperiode 2025 – 2029**

Aufgrund der Demission von Sandra Grünig, Messen, ist das Amt des Delegierten im Alterssitz Buechibärg vakant geworden. Für den verbleibenden Teil der Amtsperiode 2025–2029 ist daher ein Ersatz zu suchen. Nach erneuter Publikation im Gemeindeinfo hat sich nun Ernst Schluep, Messen, sein Interesse an der Übernahme des Amtes bekundet.

Ernst Schluep ist den Anwesenden aufgrund seiner bisherigen Tätigkeiten und seines Engagements in der Gemeinde bestens bekannt (unter anderem als Mitglied des Teams Markt sowie des Kern-OKs der 800-Jahr-Feier Messen). Auf eine nähere Vorstellung seiner Person wird deshalb verzichtet.

Antrag

Wahl von Ernst Schluep, Ausserfeldweg 5, Messen, als Delegierter für den Alterssitz Buechibärg für den Rest der Amtsperiode 2025 – 2029.

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat wählt Ernst Schluep, Ausserfeldweg 5, Messen, als Delegierten für den Alterssitz Buechibärg für den Rest der Amtsperiode 2025 – 2029.

Die Gemeindeschreiberin wird mit dem Vollzug, namentlich der Einladung zur Vereidigung, beauftragt.

SCHWIMMBAD MESSEN

In der neu sanierten Garderobe des Schwimmbads Messen ereignete sich auf dem neuen Bodenbelag bereits der zweite Unfall innert Monatsfrist. Der Badegast stürzte schwer und zog sich dabei einen Oberschenkelhalsbruch zu. Die Tochter des Verunfallten hat sich daraufhin mit Vorwürfen und Forderungen – namentlich bezüglich der Haftung – an die Gemeinde gewandt. Das entsprechende Mail wurde zudem an verschiedene Medien, unter anderem das Regionaljournal von SRF sowie die Solothurner Zeitung, weitergeleitet.

Der Boden in der Garderobe wurde im Rahmen der Sanierung mit einer gekörnten Beschichtung gestrichen. Es stellt sich die Frage, ob der Anstrich den geltenden Normen entspricht.

Als Sofortmassnahme wurden rutschfeste Matten verlegt und die ausführende Firma kontaktiert. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass eine gröbere Körnung zwar die Rutschfestigkeit verbessert, jedoch den Reinigungsaufwand erhöht. Die Firma hat zwischenzeitlich einen zweiten Anstrich mit einer gröberen Körnung aufgetragen, um das Ausrutschen zu hemmen. Die Massnahme jedoch sowohl als Verbesserung der Situation als auch kritisch im Hinblick auf die Dokumentation des ursprünglichen Zustands beurteilt werden.

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Sandra Nussbaumer informierte die Anwesenden über das betreffende Land sowie die seitens des Schulverbandes geplante Nutzung. Die Anwesenden stehen dem Projekt kritisch gegenüber.

SOZIALREGION BBL

Sandra Nussbaumer informiert den Gemeinderat, dass sie ihr Amt als Präsidentin der Sozialkommission hinterfragt. Hintergrund sind wiederkehrende Differenzen und Spannungen zwischen Sozialkommission und der Leitgemeinde Biberist. Sollte Sandra Nussbaumer ihr Amt tatsächlich niederlegen, müsste die Vertretung innerhalb der Sozialkommission voraussichtlich durch Stefanie Ziegler übernommen werden.

Caroline Doggwiler

- Umweltkommission
Markus Reber wird per Ende Jahr als Mitglied der Umweltkommission demissionieren. Eine mögliche Nachfolge von Markus Reber wäre Benjamin Hostettler. Dieser möchte aus Gründen des Informationsflusses bereits früher an den Kommissionssitzungen teilnehmen. Da diese jedoch nicht öffentlich sind, ist eine Teilnahme nicht erlaubt.
- Arbeitsgruppe (AG)
Die Mitglieder werden gemäss Dienst- und Gehaltsordnung DGO der Gemeinde Messen entlöhnt, nachdem die AG durch den Gemeinderat offiziell eingesetzt worden sind und die Mitglieder benannt wurden.

Andreas Schluep

- Baukommission
Seit der Sanierung nach der Überschwemmung im Juni 2021 ist der Boden in der Mehrzweckhalle Bühl sehr rutschig. Es soll nun abgeklärt werden, ob auf irgend eine Weise eine Verbesserung erreicht werden kann.
- Chauffeurenhaus
Die Sanierung der Wohnung ist organisiert. Während der Sanierung wird der Mieter ferienhalber abwesend sein. An einer nächsten Gemeinderatssitzung soll über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Vermietung ein Beschluss gefasst werden.
- Schulhaus Balm
Damit die bewilligte Machbarkeitsstudie erstellt werden kann, müssen die ehemaligen Pläne des Schulhauses vorhanden sein. Diese sind jedoch nicht auffindbar; die Machbarkeitsstudie wird Ende September erwartet.

Stefanie Ziegler

- Arbeitsgruppe (AG) «Altersstrategie»
An der nächsten Gemeinderatssitzung soll die AG eingesetzt werden (Name noch zu definieren) mit folgenden Mitgliedern:
 - Marianne Zünd (Leitung)
 - Sandra Grünig
 - Silvia Fankhauser
 - Livia Schüpbach
- Fussweg Badi Brunnenthal
Der neue Fussweg von Brunnenthal aus in die Badi ist zwischenzeitlich bereits realisiert worden. Caroline Doggwiler wird dem Eigentümer des Landes im Namen der Gemeinde ein kleines Präsent überbringen.

Die Gemeindepräsidentin

Die Gemeindeschreiberin

Sandra Nussbaumer

Michèle Graf